

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 47

Illustration: Wie geht es dem berüchtigten Freiherrn von Bibra in der amerikanischen Zone?
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

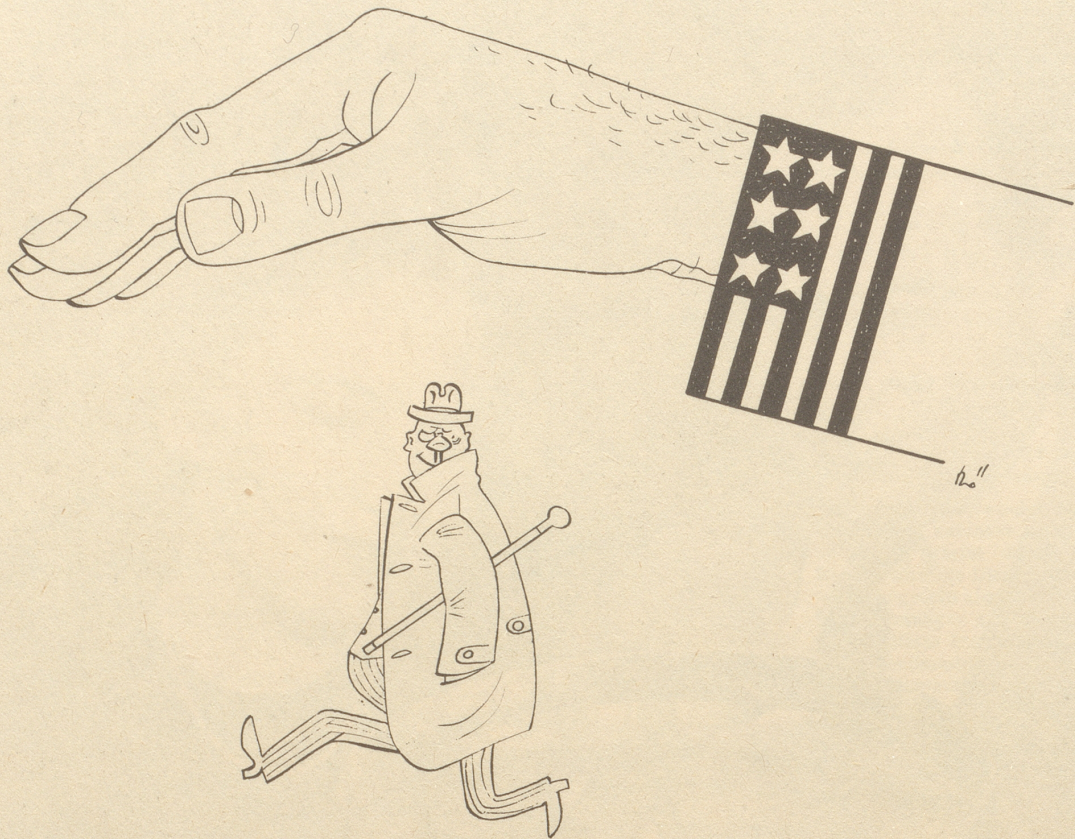
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie geht es dem berühmigten Freiherrn von Bibra in der amerikanischen Zone?

Danke! Imma jut!
Kann mich nich beschwern,
Bin in juter Hut
Janz wie einst in Bern!

Kurzer Prozet

In einer bündnerischen Gemeinde findet man den Familiennamen Moser fast in jedem Haus. Von dort erzählt man sich folgendes:

Dr Fertinant Moser und dr Jakob Moser sind amena Oobend in dr Wirtschaft ghogget und hend eis zooge miteinander. Dr Fertinant Moser ischt verlobt gseh mit dr Luise Moser und dr Jakob Moser mit dr Marie Moser. Dr sälb Oobend wo s gsoffa hend miteinander, het dr Fertinant Moser em Jakob Moser en Fülfiiber überii gii, er, dr Fertinant Moser, wo verlobt sii mit dr Luise Moser, näm jetzt d Marie Moser, wo verlobt sii mit em Jakob Moser und dr Jakob Moser wo ver-

lobt sii mit dr Marie Moser, er näm jetzt d Luise Moser wo verlobt sii mit em Fertinant Moser.

Am andra Morga sii's zum Gmeinschriiber gganga un hen gsait: «Loosend Si Herr Gmeinschriiber, mir sin überii gghu: li, dr Fertinant Moser, wo verlobt ischt mit dr Luise Moser, ii nime jetzt d Marie Moser, wo verlobt ischt mit em Jakob Moser, und dr Jakob Moser wo verlobt ischt mit dr Marie Moser nimmt jetzt d Luise Moser wo verlobt isch mit em Fertinant Moser!»

Dr Gmeinschriiber hät e bitz verdutzt driigluaget und hät gseit: «Das goot doch nit, miini Herre! Sie, dr Fertinant

Moser sind verlobt mit dr Luise Moser und Sie, dr Jakob Moser, mit dr Marie Moser. So sind Sie aagschlaage im Chäschtlü uf em Roothuus.»

«Es mues eifach guu», hät dr Fertinant gsait und hät siini Schigg in andra Muulwinggel gschoppet.

«Joo, denn müen Sie sex Wuhe wartal Vierzähe Tag lösche, vierzähe Tag ischt d Wartefrischt und vierzähe Tag mues frisch aagschlaage werde ...!»

Dr Fertinant hät dr Schigg wiider in andra Muulwinggel tröölt und hät gseit:

«Loosen Sie, Herr Gmeinschriiber, Si gghün jo maha wie Si wenn, aber mir fangend em Meentig aa ...!»
ema.